

Am 16. und 17. September 2016 findet im pentahotel Leipzig zum 13. Mal das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin statt. Neben den traditionellen Vortragsblöcken gibt es in diesem Jahr mit dem integrierten „Befundsymposium“ ein besonderes Highlight.

13. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin

Von der Blickdiagnose zum komplizierten Fall

Das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin gehört seit über einem Jahrzehnt zu den Veranstaltungen auch mit überregionaler Ausstrahlung. Neben dem Schwerpunktthema „Implantologie“ wird seit geraumer Zeit auch immer ein spannendes Vortragsprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“ angeboten.

Stark reduziertes Knochenangebot und Implantate

Gerade bei stark reduziertem Knochenangebot sind Implantate oft die einzige wirkliche Alternative, will man dem Patienten eine komfortable Lösung anbieten. Aber wie bekommt man Knochen an die Stelle, wo künftig das Implantat inseriert werden soll? Was ist der Goldstandard beim Knochenaufbau oder sind kurze bzw. durchmesserreduzierte Implantate eine Alternative? Im implantologischen

Programme des 13. Leipziger Forums für Innovative Zahnmedizin geht es daher um Konzepte, die sich im implantologischen Alltag bewährt haben. Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang vor allem Behandlungsalgorithmen sowie Techniken in der Knochen- und Gewebeaugmentation. Neben den Fragen der Machbarkeit sollen die Behandlungskonzepte aber auch wieder im Hinblick auf den langfristigen Erfolg diskutiert werden.

Neu: Von der Blickdiagnose zum komplizierten Fall

Im Rahmen des Leipziger Forums findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Behrbohm und Dr. Theodor Thiele, M.Sc., in diesem Jahr als besonderes Highlight erstmals das „Befundsymposium“ statt. Auf der Basis

13. Leipziger Forum [Programm]



visueller Befunde im Zuge der klinischen Untersuchung lassen sich durch den Behandler aufgrund seiner Erfahrungen typische Symptome herausfinden, aus denen sich die Diagnose erschließt. Im Symposium sollen daher die Algorithmen der Befunderhebung, -bewertung und -einordnung an ausgewählten Beispielen und für verschiedene Fachgebiete vorgestellt und für den klinischen Alltag nutzbar gemacht sowie die zentrale Rolle des Zahnarztes herausgearbeitet, verdeutlicht und vor allem diskutiert werden.

Mit dieser erneut sehr komplexen und praxisorientierten Themenstellung und diversen Seminaren im Pre-Congress Programm verspricht das Forum, wieder ein hochkarätiges Fortbildungsereignis zu werden.

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.leipziger-forum.info

© LianeM/Shutterstock.com

NEUERSCHEINUNG 2016



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
grasse@oemus-media.de



Jetzt bequem
online bestellen
www.oemus-shop.de



Jetzt bestellen!

Faxantwort an
0341 48474-290

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Bitte senden Sie mir das folgende Jahrbücher zum angegebenen Preis zu.

*Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Datum/Unterschrift

Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2016 49,00 €*
_____ Exemplare

Jahrbuch Endodontie 2016 49,00 €*
_____ Exemplare

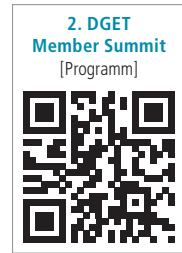
Jahrbuch Laser Zahnmedizin 2016 49,00 €*
_____ Exemplare

Jahrbuch Implantologie 2016 69,00 €*
_____ Exemplare

Jahrbuch Prävention & Mundhygiene 2016 49,00 €*
_____ Exemplare

Praxisstempel

Am 24. September 2016 findet zum zweiten Mal das DGET Member Summit in Düsseldorf statt. Im Fokus stehen hierbei die außergewöhnliche Fortbildungsart der „Table Clinics“ sowie der direkte Austausch zwischen praktizierenden Endodontologen und der Industrie.



2. DGET Member Summit

Außergewöhnliche Fortbildungsreihe wird fortgesetzt

Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) lädt am 24. September 2016 zum zweiten Mal zu einer ganz besonderen Veranstaltung – dem DGET Member Summit. Europas größte endodontologische Fachgesellschaft bittet hierzu Mitglieder und namhafte Hersteller an einen bzw. mehrere Tische. Ziel der sogenannten „Table Clinics“ ist es, ein Forum zu schaffen, auf dem endodontologisch tätige Zahnärzte sich in moderierten Gesprächsrunden über Neuheiten und Produkte aus dem Gebiet der Endodontie informieren und diese nebeneinander vergleichen können. In einer lockeren Atmosphäre wird es Gelegenheit zu praktischen Übungen direkt vor Ort geben, zudem bietet das Konzept viel Raum für Austausch und Diskussion sowohl mit den endodontologischen Kollegen als auch mit den Firmenvertretern.

Im Zuge des diesjährigen Member Summits wird Dr. Jürgen Wollner (Nürnberg) für American Dental Systems neue Wege in der dreidimensional biologischen Aufbereitung aufzeigen. Dr. Hanjo Hecker/Basel stellt die fünfte Generation von COLTENE NiTi-Feilen vor, während Dr. Jörg Tchorz/Raub-

ling für Dentsply Sirona mit der neuen 3-D-Endossoftware eine Möglichkeit zur erfolgreichen Wurzelbehandlung präsentiert. Nils Wildera/Leipzig wird über Lösungsansätze der Firma Komet zur Aufbereitung gekrümmter Wurzelkanäle informieren. Für Henry Schein steht Dr. Thomas Lang/Essen Rede und Antwort bezüglich Indikation und Limitation der Self-Adjusting-File. Die Runde beschließt Priv.-Doz.

Dr. David Sonntag/Düsseldorf mit einer Vorstellung des RECIPROC®-Erweiterungspakets von VDW. Parallel zu den Table Clinics besteht die Möglichkeit, die Industrierausstellung zu besuchen. Das Konzept der rotierenden Fortbildungstische dürfte für alle endodontologisch interessierten Fachkräfte eine spannende Erfahrung sein, besonders für jene, welche sich gern mit Kollegen vernetzen oder Anschaffungen planen und praxisorientierte Informationen aus erster Hand zu schätzen wissen.

www.dget.de



© INTERPIXELS/Shutterstock.com